

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 63 (1937)  
**Heft:** 40  
  
**Rubrik:** Die Frau von Heute

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Mit „Merkur“-Proviant  
im Rucksackzipfel  
Steigt man mühelos  
auf jeden Gipfel!



# MERKUR

Kaffee-Spezial-Geschäft  
130 Filialen

## Prämienobligationen

kontrolliert gewissenhaft  
**Fritz Kilchenmann, Bern**  
(vormals Kilchenmann & Finger)  
Monbijoustrasse 29

An- und Verkauf von Prämienobligationen  
Verlangen Sie mein Verlosungsblatt!



Gewissermassen unfehlbar  
gegen

### Hühneraugen und Hornhaut

ist die Radikalsalbe aus der  
Apothek zum Glas, Schaffhausen N  
Allein echt in Töpfen zu Fr. 1.50  
Prompter Postversand

## Zündhölzer

(auch Abreissholzchen für Ge-  
schenke- und Reklamezwecke)

### Kunstfeuerwerk

und Kerzen aller Art,  
Schuhcreme-ideal, Schuhfette,  
Bodenwische, fest und flüssig,  
Bodenöle, Stahlspäne u. Stahl-  
wolle, techn. Öle und Fette,  
etc. liefert in bester Qualität  
billigst

**G. H. Fischer, Schweizer.**  
Zünd- und Fettwaren-Fabrik,  
Fehraltorf (Zch.) Gegr. 1860

Verlangen Sie preisliste!

Ein Gasthof ohne  
**NEBELSPALTER**  
Ist wie ein Bahnhof  
ohne Billettschalter.

Schweiz. Arbeit



Ärztl. empfohlen

Die Ohren müssen gepflegt werden wie die Zähne. Verwenden Sie  
aber dafür nur den pat. Ohrenreiniger „OHREFIX“, der Ohr-  
verletzungen verhütet. Spitäler, Sanatorien, Kinderheime und jede  
Haushaltung sollten „OHREFIX“ benutzen. — Packung 2 Stück  
per Nachnahme franco Haus Fr. 1.70.

K. KLAUS, „OHREFIX“-VERTRIEB, KREUZLINGEN (Thurgau).

Die gute Thurgauer **CHOCOLADE**  
**„BERNRAIN“**

Kreuzlingen

Verlangen Sie meine Spezialitäten: Baisers,  
Rumbouchées, Milch- und Nussola-Chocolade

# DIE

# Fräulein

## Eine Frau beschwert sich

Hier die ersten Antworten auf den  
erschütternden Brief der Helen.

### Hochverehrter Nebelspalter!

Mein männliches Herz pocht empört  
und der Magen rebelliert, denn kaum  
hat er die giftigen Bosheiten einer Wil-  
helmine Baltinesters «Geflüsterte Rat-  
schläge für ihn» halbwegs verdaut,  
kommt schon die Helen und kredenzt  
ihm einen andern vollen Schierlings-  
becher.

Die gute Wilhelmine wirft uns Mangel  
an Männlichkeit, Feigheit, Weichheit,  
Degeneriertheit vor, möchte von uns  
brutalisiert, tyrannisiert und gekidnappt  
werden. Und nun kommt die Helen mit  
dem polygamen Namen und jammert  
über Jahrtausende der Unterdrückung  
und Freiheitsberaubung ihres Geschlechts  
à la Dachauer Art. Was stimmt nun?

Das nächste Mal schlagen Sie den  
Damen vor, sie möchten untereinander  
erst einig werden; geben Sie ihnen dazu  
das Buch «Bub oder Mädel» von Hop-  
peler zu lesen. Ich möchte aber das  
Resultat einer eventuellen Einigung noch  
vor meinem Tode kennen lernen, es ist  
doch schliesslich nur mein Recht zu  
wissen, ob ich das Leben eines kind-  
leinfressenden Ogers, oder das eines  
Küchensklaven gelebt habe.

Steinegger.

Liebe Helen!

Fangen wir gleich mit dem Stimm-  
recht an. Ob die Frau das Stimmrecht  
auch für sich beansprucht, hat mit Klug-  
heit oder Intelligenz nichts zu tun. Erst  
wenn sie zur Urne trippelt, wirkt es  
sich aus. Die kluge Frau stimmt gleich  
wie der Ehemann, Freund oder Ange-  
betete, die intelligente so wie sie will,  
die klugintelligente Frau legt einen  
leeren Zettel ein. Auch bei der Kinder-  
erziehung ist bestimmt die kluge Mutter  
im Vorteil, resp. deren Kinder (ich sage  
das nicht nur, um dem Beau zu schmei-  
cheln), sondern rede aus Erfahrung. Kurz  
gesagt, die Frau muss unbedingt klug  
sein, schon wegen dem Ausgleich mit  
dem Mann, denn es gibt intelligente  
Männer; aber keine klugen (ob ich dies-  
mal auch aus Erfahrung spreche, ver-  
rate ich nicht!). Am besten ist, die Frau  
hat beide Eigenschaften, dann kann ihr  
fast nichts passieren! Jo

Weitere Zuschriften in der nächsten  
Nummer. Die Debatte wird vorläufig  
fortgesetzt und steht jedem offen.

## Anekdoten über Adele Sandrock

Yoshimoto ist Japaner und, wie alle  
Japaner, höflich, sogar sehr höflich. Er  
spricht mit Adele Sandrock: «Bei uns  
in Japan steht die Frau ein ganz klein  
wenig unter dem Mann.»

Adele Sandrock: «Junger Mann des  
Ostens, dann seid ihr aber noch sehr  
weit zurück.»

Yoshimoto schrieb in sein Tagebuch:  
«Adele Sandrock ist mutig wie ein  
Krieger und hat eine Stimme, gewaltig  
wie der Donner.»

In einer Gesellschaft, in der sich ver-  
schiedene Schauspieler aufhielten, machte  
sich einmal ein nicht unbekannter, jun-  
ger Schauspieler über Sandrock lustig:

Adele: Junger Mann, haben Sie schon  
«Hamlet» gespielt? Nein, das haben sie  
nicht, aber ich habe «Hamlet» gespielt!

Als Adele Sandrock einmal in Berlin  
auf der Strasse von einem jüngeren  
Herrn geneckt wurde, fragte sie mit der  
Stimme Donars:

«Junger Mann, wer hat Ihnen erlaubt,  
aus den Windeln zu gehn?» Ost

## Nur für Junggesellen

I. Akt.

Ein Sonntag im Frühling, bei strah-  
lender Sonne. Wer sollte da nicht glück-  
lich sein! Ich wenigstens war es, durfte  
ich doch mit meiner Auserwählten eine  
Fahrt ins Grüne machen. Wie hübsch  
Eulalia heute wieder war. Wie duftig  
sie in ihrem neuen Kleid aussah. Wäh-  
rend der ganzen Fahrt hatte ich sie  
verliebt angeschaut. Endlich waren wir  
am Ziel. Ganz langsam verliessen wir  
den Bahnsteig, um ja als Letzte durch  
die Unterführung gehen zu können. Aus  
Neckerei wollte Eulalia mir davonsprin-  
gen. (Bestimmt nicht, weil sie den Kuss  
nicht gern gehabt hätte.) Ich war wohl  
beim Einfangen etwas zu stürmisch, kurz,  
Eulalia kam der Mauer zu nahe und  
schon war der rechte Ärmel ihres  
neuen Kleides zerrissen. Oh weh, dachte  
ich, jetzt ist die Stimmung futsch. Adio  
Gefühle!

Ich war nicht wenig erstaunt, als  
Eulalia nach der ersten Bestürzung er-  
klärte: «Das macht nichts, ich schneide  
dann einfach die Ärmel ab!»

II. Akt. (Etwas später.)

Wieder machen Eulalia und ich einen  
Ausflug. Diesmal bei sterbender Natur.



# VON Herbst

Die Blätter fallen, es herbstet. Wir gehen zu Fuss. Eulalia sagt zu mir, die ewige Pressiererei habe sie satt. Ich könne es natürlich kaum erwarten, im nächsten Wirtshaus einzukehren. Ehe ich nur dazukam, etwas zu erwidern, schrie Eulalia auf: «Mein Kleid!» Eine Brombeerranke hatte sich an ihrem Rock verfangen und beim Fortreissen einen kleinen Riss hinterlassen. Eulalia legte los: «Das hat man wieder von Deiner Starrköpfigkeit, immer den Feldwegen nachlaufen zu wollen. Andere

Leute gehen der Strasse nach. Der Rock ist hin, wo ich sowieso nichts anziehen habe!» So ging es den ganzen Nachmittag weiter. Ich sagte nichts. Ich dachte nur an eine gewisse Bahnunterführung und daran, dass ich Eulalia nicht zuletzt deswegen geheiratet hatte, weil mir ihre Grosszügigkeit und die Art, sich mit Unabänderlichem abzufinden, so gut gefallen hatte.

Ein Geknickter.

(... freuen Sie sich ... es gibt in Ihrer Frau Rock jetzt keine Löcher mehr: sie zieht nun langsam Ihre Hosen an! Der Setzer.)

## Familien-Wochenblatt meldet

An Frau M. Schlechter Geruch. Der Geruch kommt wohl vom Inlaid am Boden. Zerschneiden Sie eine grosse Zwiebel so, dass sie aussieht, wie eine grosse Fläche und legen dieselbe in die Ecke des Schrankes. Dadurch wird der schlechte Geruch aufgesogen. Sch. P.

Der bringt mich auf neue Ideen. z. B.: Wie schützt man sich vor Mückenstichen bei Nacht? Man lege einen Kuhladen in eine Ecke des Schlafzimmers, so, dass er aussieht wie eine grosse Fläche. Statt Sie zu stechen, werden sich die Schnaken dort versammeln. Besten Erfolg wünscht: AbisZ.

## Ein Beispiel zu dem Thema:

### «Was Männer kochen».

Im Nachbarhause ging die Frau abends auf Visite und bemerkte zum Manne, dass der Kaffee unter der Haube stehe. Die Kartoffeln, hergerichtet auf dem Küchengestell, möge er sich selbst «brötla».

Nach der Heimkehr fragte die Frau dem auf dem Kanapee gemütlich rauchenden Mann: «Warum hescht ka Herdöpfel wella z'Nacht?»

«I has brötlat, aber sie send scho a betzli suur gsi!»

Der Mann hatte den vom Mittag übrig gebliebenen Rest Herdöpfelsalat zu Spezialrösti fabriziert. Fridel



«Ist das nicht gemein? Jetzt hat mein Mann wieder den Spar-topf der Kinder geleert!»

«Unerhört!»

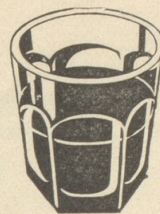
«Und ich hatte mich schon so gefreut auf den Hut, den ich mir daraus kaufen wollte!»

Dagens Nyheter, Stockholm

**Adam-SENF**  
ist besser

**Fon-Fon heisst der feine Saft, der Hochgenuss und Würze schafft!**

Fon-Fon ist eine fix-fertige Salatsauce die schon alles enthält: Essig, Oel, Gewürze Salz, alles! Und fein ist sie!



**Jörmann & Co.**  
**VELTLINERWEINE** Chur

**Manche Seifen** sind voll Laugen, Die für keinen Teint was taugen. Sprödigkeit der Haut und Risse, Macht verschwinden die *Crème Suisse*.

Tube Fr. 1.25 in allen einschlägigen Geschäften. Original-Tube als Muster gegen Einsendung von 30 Rappen in Marken durch Laboratorium L. Willen, Basel.



Fabrikant: M. G. BAUR, Beinwil a/See



### Topf schlagen.

Ne Volksbelustigung auf der Wiese Ist häufig beispielsweise diese. Doch hier trifft einer statt den Topf Auf's Hühnerauge 'nen armen Tropf. Und dieser deutlich jetzt empfind: Hätt' ich doch «Lebewohl»\* verwandt!

\* Gemeint ist natürlich das bekannte, von vielen Aerzten empfohlene Hühneraugen-Lebewohl mit druckmilderndem Filzring für die Zehen und Lebewohl-Ballenscheiben für die Fußsohle. Blechdose (10 Pflaster) Fr. 1.25, erhältlich in allen Apotheken und Drogerien.